

„Psycho Martin“, der Norman Bates der deutschen Politik

Veröffentlicht am 14.09.2017 von Conservo

Von Oliver Flesch*

* (<https://www.journalistenwatch.com/2017/09/13/psycho-martin-der-norman-bates-der-deutschen-politik/>)

Das Verhältnis Merkel/Schulz mutet ein bisschen an wie das von Norman Bates zu seiner Mutter in Hitchcocks „Psycho“. Wir haben mit Merkel die übermächtige Muddi, die ihre beste Zeit hinter sich hat und mit Schulz einen nicht erwachsen werden wollenden Jungen mit Glatze, der Muddi unbedingt beweisen will, dass er es auch ohne sie schafft.

Am 12. Sept. hatte der SPD-Kanzlerkandidat mal wieder Gelegenheit dazu. Ganz allein stand der kleine Martin mit den krummen Beinen in der ZDF-Wahl-Arena, in der 150 Wähler Fragen stellen durften – und tatsächlich: Er wirkte wie befreit. Selbstsicher, mit leicht schiefem Lächeln, sagte er gleich zu Anfang: „Ich will Kanzler der Bundesrepublik Deutschland werden. Ich setz auf Sieg, ganz klar“.

Darf ich Sie was fragen? Nee. Auch klar: Schulz wäre nicht Schulz, wenn er auch nur länger als drei Minuten einen guten Eindruck machen würde. Gleich bei der ersten Frage geriet er ins Straucheln. Eine Rentnerin sucht mit ihrem Mann verzweifelt eine bezahlbare Wohnung in Hamburg. Bislang zahlte sie 230 Euro Miete, ihre Wohnung soll grundrenoviert und vergrößert werden, sodass sie sich die neue Miete von 850 Euro nicht mehr leisten kann.

„Wucher!“, „Sittenwidrig!“, tönte Schulz. (Wie so oft ohne Kenntnis der Faktenlage.) Nicht rechtens also. Dabei hat der Mieterschutzbund der Dame längst alle Hoffnungen genommen. Die Erhöhung sei rechtens.

Schulz' Versuch sich auf Merkel-Art „Darf ich Sie etwas fragen?“ anzubiedern, schlug auch völlig fehl: „Darf man fragen, wie hoch Ihre Rente ist?“ – „Nee.“



(Foto: Collage):
Martin (im Vordergrund), Angela (im Hintergrund?)
Foto: Collage

Dann stellte sich auch noch raus, dass die Wohnung der Stadt Hamburg gehört, die von der SPD regiert wird. Worauf Martins Hamsterbacken noch ein bisschen dicker wurden. Was auffiel:

- Schulz versuchte es allen Fragestellern recht zu machen. Seine politische Überzeugung war ihm dabei völlig egal, zwischenzeitlich avancierte d' Martin sogar zum konservativen Hardliner. Zwei Beispiele...

► Schulz überholt die CSU rechts

→ „Ich bin Mutter von vier Kindern und ich weiß heute schon, dass meine Rente gering sein wird, weil ich mir bewusst Zeit für meine Kinder nehme, deshalb nur teilzeitbeschäftigt bin“, klagte eine Dame aus Thüringen. Und weiter: „Ich find's

bedauerlich, dass keine Partei, Mütter, die sich besonders um ihre Kinder kümmern, auf'm Schirm hat.“

* (Stimmt nicht! Die AfD hat genau diese Mütter „auf'm Schirm“.)

Ja, das ist tatsächlich bedauerlich. Geht es nach dem Staat, so können unsere Babys gar nicht früh genug in einer Kindertagesstätte landen. Deshalb auch die Forderung nach Abschaffung der Kita-Gebühren. Für Mütter, die sich in den ersten Jahren selbst um ihre Kinder kümmern wollen, setzte die CSU 2014 mit ach und krach das (viel zu geringe) „*Betreuungsgeld*“ durch. **Wer war dagegen? Die SPD! Aber wie!**

► **Familiengeld – erst von der SPD bekämpft, jetzt doch?**

Umso erstaunlicher, was Schulz der Dame antwortete:

→ *„Wer für Familie oder für Pflege aus dem Beruf rausgeht, dem wollen wir helfen. Ein Familiengeld, mit dem..., wenn sie aus dem Beruf herausgehen, einen Zuschuss bekommen, der den Einkommensverlust abmildert. Und zugleich soll die Rentenversicherungsbeiträge weitergezahlt werden. Damit Mütter, die erziehen, nicht bestraft werden.“*

- **Nanu! Schulz plötzlich ein Kämpfer für das traditionelle Familienmodell? In der ZDF-Wahlarena schon, aber auch nach der Wahl? Natürlich nicht.**

► **„Bürgerwehren sind super!“, sagt jetzt Schulz, SPD aber dagegen**

Nächstes Beispiel: Eine Dame aus der Grafschaft Esch in Rheinland-Pfalz hat eine, wie es das ZDF nennt, „*Bürgerhilfe*“ gegründet. Gut deutsch also „*Bürgerwehr*“. Zweimal täglich drehen Bürger mit Hundeverstärkung ihre Runden, weil in den letzten Jahren immer mehr eingebrochen wurde.

Eine Bürgerwehr? Die waren für die SPD doch stets der Untergang des Abendlandes!

→ Jaaa, aber eben nicht in der ZDF-Wahlkampfarena ...

Das Gespräch zwischen Schulz und der Dame begann, wie so oft gestern im ZDF, unfreiwillig komisch: *„Esch kenn ich übrigens, blabla, blabla...“* – Dame: *„Nee, das ist das andere Esch...“* – *„Ach so! Dann weiß ich auch, wo das liegt!“*

Doch dann wurd's interessant: *„Ich find das bewundernswert, was Sie machen. Das ist sehr mutig.“*

- **Wie bitte?? Die Bürgerwehr ist bewundernswert und mutig? Das ist natürlich völlig richtig, aber seit wann weiß Schulz das? Die SPD lehnt doch Bürgerwehren vehement ab!?!?**

► **Schulz, der neue Napoleon: „AfD? Schmeiß ich raus!“**

Völlig wirr wurde d' Martin dann, als es um die AfD ging. Auf die Frage, wie er mit AfD-Politikern im nächsten Bundestags umgehen will, polterte er: *„Ich schmeiß die raus!“*

- **Oh je. Ein neuer, diesmal roter ER wieder da? ER ist ‚d Maaartin‘, ER kann das.... Müssen wir uns Sorgen machen?**

► **Fazit:** In seiner Verzweiflung wollte Schulz Geschenke für alle verteilen. Und hinterließ wieder mal nur Kopfschütteln (*„Leverkusen muss untertunnelt werden!“*). Schulz kann machen, was er will. Gegen **Moslem-Muddi** hat er keine Chance. Da müsste er

schon seinem Alter Ego *Norman Bates* nacheifern und Merkel im Keller auf den Drehsessel setzen ... Leider ist Hitchcock tot!

► **Aus der Diskussion zum Artikel:**

Jens 13. September 2017 at 15:13

Ich hab mir die ZDF Sendung angesehen:

Ausgesuchte Bürger, teilweise aus der Asylindustrie, Ausgesuchte Themen, wie Rente, Innere

Sicherheit, damit der Kandidat Schulz auch ja punkten kann.

Nö, so was will ich nicht mehr sehen, Fernseher aus.

Rainer 13. September 2017 at 17:46

Alles geladene ausgesuchte Gäste von regimetreuen Redakteuren ausgesucht, um den guten Schein zu wahren. Darum tue ich mir solche Propagandasendungen schon lange nicht mehr an.

micHEL o. nELAND 13. September 2017 at 15:32

Was hat die Glatze von Schulz mit seiner Person an sich zu tun?

Auch Macron hat eine hohe Stirnglatze, aber ein passables Toupet.

Ansonsten wird hier nur auf dem Schulz rumgehackt, was überhaupt nichts bringt und nur von wesentlichem ablenkt

Denn auch Jouwatch filtert links, wenn die nicht den richtigen „Spin“ haben. Man wundert sich. Aber alles ist gelenkt, diese Annahme scheint Realität zu sein.

»Wir sind jetzt ein Imperium, und wenn wir handeln, so erschaffen wir unsere eigene Realität.« —

Karl Rove, ehemaliger Leiter des Büros für Strategische Initiativen der US-Regierung.

Oder wie es der ehemalige CIA-Direktor und Council-Vertreter William Casey einst formulierte: „Unser Desinformationsprogramm wird erst abgeschlossen sein, wenn alles, was die Öffentlichkeit glaubt, falsch ist.“

Die Opposition, falls es überhaupt noch eine gibt, die Presse und sonstigen Medien, die scheinbar antimain-streampresse.

Widerstände werden kanalisiert, Oppositionsparteien fragmentiert und diskreditiert.

Wir haben keine Demokratie, sagte Gabriel einst, und da hatte er wirklich einmal recht.

Rainer 13. September 2017 at 17:42

Demokratie haben wir schon lange nicht mehr!! Und solche Gestalten wie Schulz und Konsorten sind der Sargnagel der Demokratie!!! Solche Menschen haben jegliche Achtung und Rückhalt verloren und nichts Besseres verdient. Linkes Gedankengut hängt den Menschen, die noch Verstand besitzen zum Halse raus und will ich hier auch nicht lesen. Darum tut jouwatch auch gut daran uns hier vor solchen Schmierfinken zu bewahren!

ordo ab chao 13. September 2017 at 15:58

kleiner Tipp an Maddin; absolute Mehrheit GARANTIERT:

1. Grenzen zu
2. Soganreize beenden: Bargeld- in Sachleistungen umwandeln
3. ALLE ohne Pässe bzw aus sicheren Drittstaaten Gekommenen RAUS
4. ALLE Illegalen RAUS

=> 50% + x

psst nicht weitersagen, obwohl: auch egal, da zu „realpolitisch“

jacky 13. September 2017 at 16:37

Der EU Schulze Martin kann doch nicht dafür. Er hatte in seiner geliebten EU nie etwas mit Bürgern zu tun.

Er hat nur versucht zu bestimmen, was für 6-700 Millionen Europäer unumgänglich ist.

Dem Kapital zu dienen, den Bürger zu drangsaliieren und die Einwanderung von 50 Millionen Afrikanern zu forcieren.

Heute kann der nicht einmal mehr in *Kleinkobrischken* Bürgermeister werden, denn selbst Würselen ist immer noch bedient von dem Genossen.

Rainer 13. September 2017 at 17:36

Um Gotteswillen diesen Blender möchte ich nicht mehr in meiner Nähe haben (Wohne 5 Minuten von Würselen entfernt)! Der hat genug Schaden angerichtet. In der EU hat er sich die Taschen vollgestopft und nun will er auch noch Deutschland den Rest geben. Wenn die AfD nicht ein sehr gutes Ergebnis einfährt, ist dieses Land endgültig am Ende! Ja, dann gehen hier die Lichter aus. Der (...), der täglich ins Land flutet wird sich dann mit Gewalt holen, was er will. Der Familiennachzug ist schon vorbereitet und noch Millionen in den Startlöchern, um uns zu erobern. Zukunft war mal! Es wird grausig werden, wenn nicht bald ein Wunder geschieht. Von den Volksverrättern ist keine Hilfe zu erwarten. Ganz im Gegenteil, sie forcieren den Untergang Deutschlands noch. Mit Schulz und den Linken geht es noch steiler bergab. Dieses Land ist schon

gewaltig außer Kontrolle geraten. Leider haben es viel noch nicht bemerkt oder wollen es viele nicht wissen. Wer noch einen Funken Verstand besitzt, der sieht was um uns herum abläuft. Der große Knall wir unweigerlich kommen. Nur noch eine Frage der Zeit.

Doc Borris 13. September 2017 at 18:52

War heute gleich auf dem Amt und eine Bürgerwehr als Verein eintragen lassen. Gemeinnützigkeit kommt – Fördergelder bei SPD unter Berufung auf Schulz beantragt. Antrag der Mitglieder auf WBK wurde eingereicht. Auf nächsten SPD-Parteitag werden wir unsere Festnahme- und Abschuss-Quote präsentieren. Laut Telefonat mit SPD-Parteizentrale können wir demnächst auch mit Uniform und eingezogenen Waffen von Reichsbürgern rechnen. Einzige Bedingung von SPD es bei Quoten der Ethnien ausgewogen zu halten und es mit den Fremdvölkischen nicht zu übertreiben. >>Bullshit off <<

Flat Eric 13. September 2017 at 17:49

Der Maddin hat doch nicht heimlich wieder mit dem Trinken angefangen? Obwohl, wenn man sich die Umfragen anschaut, kann ich schon verstehen das Kapo Schulz seine Sorgen mit zweistelligen Vol% ertrinken muss, weil die „gute alte Dame“ SPD im realen Sozialismus gerade den Bach runter fließt...

Bei der Gelegenheit darf sie die Ökofaschisten und Kinderliebhaber von den Grünen gleich mitnehmen... Gute Reise...

jacky 13. September 2017 at 18:34

Man muss sich das einmal vorstellen.

Da wird der Genosse EU-Schulz, Martin, extra aus Brüssel beordert, um die Genossen zu ‚retten‘, weil sie mit Sigmar -das Pack- Gabriel keinen Blumentopf mehr gewinnen können. Genosse EU Schulz, Martin, wird mit 100 Prozent zum Kanzlerkandidaten gekürt. EU Schulz, Martin, mobilisiert alle Genossen, insbesondere die Nachwuchsgenossin, Michelle Müntefering, er sattelt den EU-Schulz, Martin- Zug, und was passiert? Er redet von ‚Gerechtigkeit‘ und anderen Phrasen, er tut so, als seien die Genossen nicht in der Regierung -und, er ist damit unglaubwürdig. EU Schulz, Martin, der sich in der EU Technokratie die eigenen Taschen prächtig füllte, bezeichnet sich als Einer der ihren, wenn er Arbeitnehmer ansprechen will – und, er ist unglaubwürdig.

Noch immer tönt EU Schulz, Martin vollmundig, dass er Kanzler werden wolle.

Aber zwischen Wollen und Werden liegen nun einmal Welten, was er gar nicht realisieren kann.

Nun, Selbstkritik und Selbstreflektion ist den politischen selbsternannten Eliten fremd. Das geht der Rautenfrau und dem 1Mann-Parteivertreter, Lindner, nicht anders. Auch Cem Ozdemir und Katrin Göring geht es nicht anders.

Sie beschimpfen die, von denen sie erwarten, dass man sie wählt.

Ein Käfig voller Narren, und versehentlich ließ einer die Käfigtür offen.

Von rupp 13. September 2017 at 19:10

Suuper Bild! Psychomartin!

333 13. September 2017 at 19:13

Welcher „deutschen Politik“?

Der Parlamentarismus gehört nicht zu Deutschland. Die Parteienoligarchie gehört nicht zu Deutschland. Das ganze demokratische System gehört nicht zu Deutschland.

Es ist artfremd und wurde gewaltsam von außen aufgezwungen, wie bei den anderen Demokratien übrigens auch.

Fred Forster 13. September 2017 at 20:01

Entweder merkt er gar nicht, daß er seine Genossen immer tiefer in sein Kellerloch zieht, oder es ist ihm egal. Sollte er tatsächlich jetzt noch, ein paar Tage vor der Wahl, selber noch glauben, in diesem Leben jemals Bundeskanzler zu werden, wäre er ein Fall für die Klappsmühle. Was will dieses Wüselmännchen überhaupt noch? Seine Schäfchen hat es doch schon längst mit EU-Mitteln ins Trockene gebracht, und weil das allein ihm nicht ausreicht, hat eben noch dein wenig nachgetrickst. Und wenn so eine Figur sich dann auch noch leutselig als „einer von uns“ gibt, kommt einem die Galle hoch. Es bleibt nur zu hoffen, daß ihn seine Genossen wenigstens in zwei Wochen zur Verbesserung der politischen Hygiene ganz weit in die Wüste schicken, wo er sich längst neben einem Haufen zumeist grüner Spinner einen Ehrenplatz unredlich verdient hat.

Lorbas Habedank 13. September 2017 at 20:48

Danke Fred, das sind mal klare Worte!

Aber eines ist noch wichtig festzustellen: Diese Figuren in der ersten Politikreihe sind keine Spinner oder Leute, die reif für die Klappsmühle sind, sondern es sind schwache Charaktere, die von den Strippenziehern im Hintergrund mit klarem, aber eiskaltem Verstand als Werkzeuge in diese Positionen lanciert werden, um uns Deutsche endgültig ins Verderben stürzen.

Martin 13. September 2017 at 20:49

Schulz war doch schon immer ein Pöbler. Ob es gegen die bösen Polen oder die bösen Ungarn geht. Oder die böse AfD. Die bösen Dunkeldeutschen. Die bösen Ostdeutschen. Und und und.

Der hätte mit dem Alkohol niemals aufhören sollen.

Fragolin 13. September 2017 at 21:04

Manchmal fragt man sich, was der stattdessen nimmt...

Dr.Snuggles 13. September 2017 at 22:16

D'Schulz scheint am Borderline Syndrom zu leiden, das Krankheitsbild passt genau auf sein Verhalten, der arme Mann hat seinen Verstand verloren!

Emma D. 14. September 2017 at 2:16

Schulden-Schulz macht also mit „kostenlosen“ Umerziehungs-KiTas (anstelle von gesunden, natürlichen KINDERGÄRTEN oder heimischem Betreuen in der SIPPE) schon die Kleinen zu lebenslänglichen Zinsknechten bis in die x-te Generation. Und das alles ganz ohne 1919er Versailler Vertrag.

Zu allem Unglück ist Schulz wie sein Facebook-Scheiterhäufel-Genosse Maas den seit zwei Jahrtausenden völkerfeindlichen und führerfreundlichen Papisten hörig.

Hermann aus dem Cheruskerstamm und Otto von Bismarck – lasset eure Seelen endlich wieder inkarnieren! Stürzt Juncker, Merkel, Schulz und Seehofer in ihren eigenen Sumpf!

Emma D. 14. September 2017 at 2:45

Zitat aus dem Globalisten-Lexikon „Wikipedia“:

→ „*Seit 1980 lebt Martin Schulz abstinert.*“

Ein offenkundig neues Foto dazu: (Dank an die russische Presse für die rechtzeitig aufklärende Warnung!)



cdnde2.img.sputniknews.com/images/31479/28/314792853.jpg
